

Sanierungszeitung Vahrenheide Ost

Nummer 21 November 2003

zeitung

Hannover

Bürger, Vertreter von Institutionen und Vereinen setzen sich an einen Tisch

Stadtteilforum – hier werden die wichtigen Themen besprochen

Aus dem Bürgerforum wird das Stadtteilforum. Zum neuen Namen gehört auch ein neues Konzept, und das soll frischen Wind in die Bürgerbeteiligung Vahrenheides bringen.

Die Idee: Der Kreis der Teilnehmer soll erweitert und alle wichtigen Stadtteilthemen sollen künftig in dem neuen Gremium besprochen werden. Nicht mehr nur die Bürger Vahrenheides sitzen mit am Tisch

sondern auch Geschäftsleute, Ärzte, Politiker, Vertreter von Stadtverwaltung und von Initiativen, Vereinen und Verbänden. Die Idee zu diesem neuen Forum wurde auf einem Stadtteil-Workshop im Frühjahr ge-

boren. In der kommenden Woche ist es soweit, trifft sich die neue Runde erstmals. Die Gründungsversammlung beginnt am Donnerstag, 27. November, um 19 Uhr in der Fridtjof-Nansen-Schule. Seite 2

Stadtteilforum tagt

27. Nov., 19 Uhr, Fridtjof-Nansen-Schule

Jeder kann kommen

Türkçe tercüme ile

С переводом на русский язык

In dieser Ausgabe

Kleiderbügel

Neues Angebot im JZ Camp. Anfang Dezember öffnet im Jugendzentrum der ‚Kleiderbügel‘. Dort können sich Kinder und Jugendliche kostenlos neu einkleiden. Wie das Projekt funktioniert, wie Sie mithelfen können, lesen Sie auf Seite 2

Kinder planen

Dieser Spielplatz kommt bei den Kindern an: Der neu gestaltete Platz an der Magdeburger Straße findet regen Anklang bei den Kindern im Stadtteil. Kein Wunder, durften sie doch bei der Planung tatkräftig mithelfen. Seite 3

Vahrenheider Markt

Der große Wurf für den Vahrenheider Markt ist noch nicht gelungen: Der geplante Verkauf eines Großteils des Geländes an einen privaten Investor kam bisher nicht zustande. Dieser wollte ein größeres Einkaufszentrum errichten. Seite 4



St. Franziskus-Gemeinde weihet Volleyballfeld ein

50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus den Stadtteilen Vahrenheide und Sahlkamp spielen in der St. Franziskus-Gemeinde Volleyball. Seit dem vergangenen Wochenende haben sie eine eigene Spielfläche mit einem Kunststoffbelag auf ihrem Gemeindegrundstück an der Dresdener Straße. Mit einem kleinen Fest wurde der Platz am Sonnabend eingeweiht.

Zahlreiche Sponsoren und 750 Arbeitsstunden von ehrenamtlichen Helfern machten den Bau des 25 000 Euro teuren Volleyballfeldes erst möglich. Mit Beginn der neuen Saison können alle interessierten Vahrenheider nach Anmeldung jeweils freitags den Platz der St. Franziskus-Gemeinde nutzen.

Übrigens: Die Anlage des Volleyballfeldes unterstützte das Bürgerforum Vahrenheide-Ost über zwei Jahre hinweg mit insgesamt 5000 Euro. Welche Projekte in diesem Jahr außerdem noch gefördert wurden, lesen Sie auf Seite 2

Auf los geht es los: Bezirksbürgermeister Hans Bettefeld (von links), Sk-Vorsitzender Günter Richta, Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg und Pfarrer Arnold Richter eröffnen das neue Volleyballfeld.

Fürs kommende Jahr sind Modernisierungen für über vier Mio. Euro geplant

Stadt, Land und GBH investieren kräftig in Vahrenheider Wohnungsbestand

Die GBH investiert gemeinsam mit Stadt und Land weiterhin kräftig in ihren Vahrenheider Wohnungsbestand. Über sechs Millionen Euro wurden in diesem Jahr bereits für Modernisie-

rungsmaßnahmen ausgegeben. Für das kommende Jahr sind Investitionen in Höhe von rund 4,2 Millionen Euro geplant.

Die großen Modernisierungsprojekte werden gemeinsam mit Lan-

des- und Städtebauförderungsmit-teln, mit Geldern aus dem regionalen ProKlima Fonds sowie aus der GBH-Kasse finanziert. Dazu gehörten in diesem Jahr das Haus Sahlkamp 87, die Chemnitzer Straße 2 bis 16 und

die Hallesche Straße 10 bis 32. Fürs kommende Jahr ist eine Komplettsanierung des Hauses Sahlkamp 85, sowie der Häuser Plauener Straße 14 bis 26 geplant. Die Investitionen im Detail Seite 4

So erreichen Sie die Vahrenheider Sanierungsplaner direkt

Sie haben Fragen zu Themen rund um die Sanierung Vahrenheides? Diese fünf Ansprechpartner (siehe rechts) helfen Ihnen gerne weiter.

Sprechzeiten halten die Sanierungsplaner in dem Büro in der Plauener Straße 12 A nach Vereinbarung ab. Anwaltsplaner Dieter Frenzel ist zusätzlich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat in der Plauener Straße 12 A zwischen 16 und 18 Uhr zu erreichen.

Planung

Karl Schuchert

Telefon: 168 - 4 49 58

Fax:
168 - 4 20 49

E-Mail:
Karl.
Schuchert@
hannover-
stadt.de



Sozialplanung

Helmut Gallus

Telefon: 168 - 4 44 88

Fax:
168 - 4 24 18

E-Mail:
Helmut.
Gallus@
hannover-
stadt.de



Sozialprojekte

Ingrid Rawers

Telefon: 168 - 4 84 24

Fax:
168 - 4 85 00

E-Mail:
Ingrid.
Rawers@
hannover-
stadt.de



GBH

Ingrid Weinreich

Telefon: 64 67 - 46 17

Fax:
64 67 - 46 80

E-Mail:
Ingrid.
Weinreich@
gbh-
hannover.de



Anwaltsplanung

Dieter Frenzel

Telefon: 394 13 34

Fax:
394 13 36

E-Mail:
o-h.frenzel@
t-online.de



JZ Camp: Im „Kleiderbügel“ gibt's für Kids neue Sachen

Neues Angebot im Jugendzentrum Camp: Für Kinder und Jugendliche von null bis 18 Jahren gibt es im „Kleiderbügel“ künftig kostenlose Kleidung.

Am Mittwoch 3. Dezember eröffnet der „Kleiderbügel“ und ist künftig zweimal wöchentlich jeweils mittwochs und freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Und so soll das Projekt, das in Zusammenarbeit mit „Pro Beruf“ durchgeführt wird, funktionieren: Wer gut erhaltene Kleidung hat, kann diese im Camp abgeben. Die Sachen werden dann von den Mitarbeitern von „Pro Beruf“ durchgesehen, gewaschen, gebügelt und gehen danach zurück ins Camp. Dort können Eltern ihre Kinder und auch die Jugendlichen sich selbst während der Öffnungszeiten des „Kleiderbügels“ neu einkleiden. Übrigens wird der Laden nicht von Mitarbeitern des Camp sondern ehrenamtlich von Heide Glentcis betreut.

Damit das Projekt dauerhaft funktioniert, ist das Camp auf Kleiderspenden angewiesen. Wer gut erhaltene Kleidung abgeben möchte, wende sich an das Jugendzentrum unter Telefon 1 68 - 4 81 70.

Stadtteilforum tagt in der Fridtjof-Nansen-Schule

Fortsetzung von Seite 1

Wie die Arbeit im Stadtteilforum im einzelnen ablaufen wird, ist offen. In der ersten Sitzung werden die Eckpunkte festgezurr. Dann entscheidet sich auch, in welchem Turnus sich die Teilnehmer künftig treffen wollen.

„Mit der Gründung des Stadtteilforums wollen wir bereits jetzt einen Grundstein für die Zeit nach der Sanierung legen“, erläutert Anwaltsplaner Dieter Frenzel. Denn: „Viele wichtige Entscheidungen – wie der Abriss von Klingenthal – sind gefallen. Jetzt geht es darum die Zukunft zu gestalten. Fragen wie der Neubau im Bereich von Klingenthal, das Stadtteilzentrum Emmy-Lanzke-Haus oder auch die Zukunft des Vahrenheider Marktes sind zu klären“, erläutert Frenzel.

Wichtig ist für den Anwaltsplaner, dass zum Start möglichst viele Vahrenheider am kommenden Donnerstag, 27. November, 19 Uhr, den Weg in die Fridtjof-Nansen-Schule finden. Denn: „Im Stadtteilforum finden alle Vahrenheider Gehör“, verspricht der Anwaltsplaner.



Rückblick: Zur ersten Sitzung des Bürgerforums Vahrenheide-Ost kamen im Juni 1998 viele Bürger. Die Initiatoren des Stadtteilforums hoffen auf eine ähnlich rege Beteiligung an dem neuen Gremium.

Halk panelinin yeni ismi semt paneli olacak

Halk panelinin yeni ismi semt paneli olacak. Yeni isme yeni konzeptionla ve yeni amaçlarla başlanacak. Yeni amaçlardan biri semtte halk ile daha fazla, güçlü bir çalışma ile halk tarafından, çeşitli guruplardan destek almaktır. Fikir: çalışmalara katılan kişilerin sayısı genişletilecek. Şimdiye kadar sadece semtte oturan kişiler halk panelinde seçim hakkı vardı. Bu sart kaldırılıp, semtte oturan kişiler, yerel politikacılar, esnaf, kiliseye bağlı guruplar, doktorlar ve çeşitli guruplar bir masada birleşecek. Halk panelinin kuruluş toplantısı perşembe günü ayın 27. Kasımda, saat 19.00 da Fridtjof-Nansen-okulunda yapılacak.

Гражданский форум = районно-городской

Гражданский форум будет называться районно-городским. К новому названию разработан и новый концепт, который должен дать новый импульс участия граждан Vahrenheide в форуме. Идея такова: круг участников явно расширится, т. к. участие и право голоса будут иметь не только граждане Vahrenheide, а также представители работающих в этой части города инициатив, общественных групп, церковных общин. Организационное собрание для всех состоится в четверг, 27 ноября, в 19 часов в Fridtjof-Nansen школе.

18 Projekte werden oder sollen 2003 aus dem Gebietsfonds unterstützt werden

Bürgerforum macht Fortführung des Projektes „Garten für Kids“ erst möglich

Der Gebietsfonds für Vahrenheide ist bei den Gruppen und Institutionen im Stadtteil beliebt. Sie können aus dem Topf Gelder bekommen, um Projekte zu unterstützen, die zum Nutzen Vahrenheides sind. Über die Vergabe der Mittel entscheidet die Sanierungskommission auf Vorschlag des Bürgerforums. Die Stadt füllt den Topf jährlich mit rund 25 000 Euro.

Folgende Projekte wurden in diesem Jahr bislang unterstützt: Für die Osteraktion verschiedener Institutionen gab es 250 Euro, 400 Euro

bekam die Sozialarbeit der Fridtjof-Nansen-Schule für die Anschaffung von Buchstabenkästen für ihren Alphabetisierungskurs für Migrantinnen im Stadtteil, 424 Euro gingen an die Gruppe 90 zur Unterstützung einer therapeutischen Gruppenfahrt, für den Bau des Volleyball-Spielfeldes der St. Franziskus-Gemeinde gab es einen Zuschuss von 2000 Euro, das Stadtfest wurde mit 3500 Euro unterstützt, die Feier zum 25jährigen Jubiläum des Jugendzentrums Camp mit 1000 Euro, der Kids Club mit 1450 Euro für das Projekt „Kindermusical“

und die AG Kinder- und Jugendarbeit bekam 250 Euro für die schools-out-Party. Mit der größten Einzelzuwendung von 4680 Euro ermöglichte das Bürgerforum die Fortführung des Projektes „Garten für Kids“ der Grünen Boten. Damit sind bislang knapp 14 000 Euro vergeben.

Noch nicht von der Sanierungskommission bewilligt aber vom Bürgerforum empfohlen sind folgende Zuschüsse: Honorarkosten für themenbezogene Elternabende und das Eltern-Café 950 Euro (Fridtjof-Nansen-Schule), Umzug Grünpflege 2000 Euro, Jubi-

läumsfeier Camp 400 Euro, Musikanlage mit Karaoke-Maschine 400 Euro (AWO Streetwork), 350 Euro für das Projekt Gesundheit/Ernährung der Mädchengruppe der Gemeinwesenarbeit, Pedalo Ersatz 355 Euro (AWO Spielmobil) und 378 Euro für die Schreibwerkstatt des Lift Projektes der AWO. Damit empfiehlt das Bürgerforum die Vergabe von weiteren 4833 Euro aus dem Gebietsfonds. Zusätzlich liegt derzeit noch ein Antrag vor, den Bau einer Boule-Bahn in Vahrenheide Ost zu unterstützen. Diesem Projekt steht das Bürgerforum positiv gegenüber.



Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Stadtplanungsamt, Abteilung für Sanierung, Rudolf Hillebrecht Platz 1, 30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt. Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Karl Schuchert

Redaktion & Layout:
Presseservicebüro Dr. Ute Philipp

Druck: Druckhaus Göttingen, Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzungen bleibt vorbehalten.

22. und 23. November

Großer Basar in der St. Franziskus-Gemeinde

Die Gemeinde St. Franziskus lädt am kommenden Wochenende, 22. und 23. November, zum großen Basar in das Gemeindehaus, Dresdener Straße 29, ein. Geboten werden Geschenkartikel, Ad-

ventsschmuck, Handgestricktes und vieles mehr. Dazu gibt es eine Fülle von Leckereien. Der Basar beginnt am Sonnabend um 14 und am Sonntag bereits um 11 Uhr, im Anschluss an die Messe.

Neuer VHS-Kurs beginnt im Januar

Frauen können Abschluss im Kulturtreff nachholen

Bildung ist wichtig und bildet für viele eine neue Startmöglichkeit ins Berufsleben. Speziell für Frauen, die bislang keinen Schulabschluss vorweisen können, bietet die Volkshochschule (VHS) im Kulturtreff

Vahrenheide wieder die Möglichkeit einen Hauptschulabschluss nachzuholen. Der nächste Kurs beginnt am 12. Januar 2004. Anmeldung vom 5. bis 9. Januar, Infos unter Telefon 67 18 12.

Computerkurs im Jugendzentrum

Mütter und Töchter lernen gemeinsam am PC

Das Jugendzentrum Camp bietet für Mädchen ab zehn Jahren und ihre Mütter einen PC-Kurs an. Themen sind Schreibprogramme, Grafikverarbeitung, Internet, die eigene Homepage und „Wie

schraubt man am PC herum?“. Der Kurs findet jeweils am Wochenende statt, Interessenten können noch einsteigen. Anmeldung und weitere Infos unter Telefon 1 68 - 4 81 70.

Gemeinschaftsprojekt von GBH und Stadt Hannover

Baumhaus und Mobilus – Kinder sagen, wie sie spielen wollen

Ein Baumhaus, eine Hängematte, ein Trampolin, eine möglichst große Rutsche und dazu ein rotes Mobilus, eine Art Riesenwippe – die 15 Kinder, die sich an der Planung der Neuanlage des Spielplatzes Magdeburger Straße beteiligten, wissen genau, was sie wollen. Schließlich sind sie die Experten, wenn es ums Spielen geht. Deshalb durften sie bei der Gestaltung des Platzes mitentscheiden.

Ein Jahr nach Beginn der Planungen wurde aus den Wünschen nun Wirklichkeit, der Spielplatz im Beisein von Bezirksbürgermeister Hans Battenfeld und Sanierungskommissionsvorsitzenden Günter Richta eingeweiht. Für die 4- bis 13jährigen „Planer“ ein großer Moment. Sie hatten gemeinsam mit Sabine Stassig von der Rollenden Baustelle des Spielmobils der Arbeiterwohlfahrt (AWO), der Gemeinwesenarbeit sowie Vertretern verschiedener Einrichtungen im Stadtteil die Ideen für diesen Platz geliefert. Gemeinsam schauten sich die

Kinder in einem einwöchigen Projekt auf verschiedenen hannoverschen Spielplätzen um, bauten anschließend „ihren Spielplatz“ in einem Modell auf. Landschaftsplaner Thomas Ostermeyer setzte die Ideen in ausführbare Pläne um. Die 75 000 Euro teure Neuanlage des Spielplatzes wurde aus der Sanierungskasse finanziert.

An der Umsetzung wirkten weiterhin die Sanierungskommission Vahrenheide-Ost und die städtischen Fachbereiche Umwelt und Stadtgrün sowie Stadterneuerung und Wohnen mit. Der Spielplatz Magdeburger Straße ist ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen Politik, Stadtverwaltung und GBH. Das Wohnungsunternehmen richtete den angrenzenden Kleinkinderspielbereich ebenfalls neu her.

Übrigens: Auch die Eltern der Kinder bekamen einen Wunsch erfüllt. Die Kleinen planten für sie Bänke und Tische. Eine Überlegung, die sich auszahlt. Denn: Gefällt es den Großen auf dem Spielplatz, dürfen die Kleinen sicher länger bleiben ...



Planertreffen: Sabine Stassig (hintere Reihe, dritte von rechts) vom AWO-Spielmobil mit Vahrenheider Kindern, die den Spielplatz mitplanten.



Arno Komatowski hat die Patenschaft für den Platz Magdeburger Straße übernommen.

Stadt sucht Paten für Spielplätze

Gut 400 Spielplätze gibt es in Hannover. Sie alle werden von Mitarbeitern der Stadt in Schuss gehalten. Damit diese möglichst schnell von Problemen vor Ort erfahren, werden Paten für die Spielplätze gesucht.

Wohlgemerkt: Spielplatzpaten sind weder billiges Reinigungspersonal noch „Aufpasser“. Sie sollen vielmehr häufig auf dem Spielplatz anwesend, Ansprechpartner für Nutzer und Verwaltung sein und Informationen über Schäden an Geräten und Bepflanzungen sowie missbräuchliche Nutzung an die Stadt weiterleiten. Für den Spielplatz an der Magdeburger Straße hat Arno Komatowski die Patenschaft übernommen. Die ersten Beschädigungen musste er bereits melden. Wenige Wochen nach Eröffnung des Platzes hatten Jugendliche das Seil eines Klettergerüsts durchtrennt, ärgert sich Arno Komatowski über die blindwütige Zerstörungslust einiger Jugendlichen.

Wer selber eine Patenschaft übernehmen möchte, erhält nähere Infos beim Fachbereich Umwelt und Grün, Isolde Läppler, Telefon 1 68 - 4 53 38.

Çocuklar oyun alanlarını tertipliyorlar

Bir ağaç evi, bir hamak, bir trampolin, büyük bir kayma imkanı olanağı ve ayrıca büyük „Mobilus“ tahtaravallisi- 15 çocuk oyun alanını tertipleme çalışmasında beraber oldu. Magdeburger Straßede yapılacak olan oyun alanı için kesin ne istediklerini belirttiler. AWO nun bir projesinde 4 ile 13 yaş gurubunda bulunan çocuklar planlamaya katıldılar ve „kendilerinin“ oyun alanlarının geleceğini istek-

leri ve fikirleri ile yönlendirdiler. Çocukların istekleri görevli olan proje mimarı Thomas Ostermeyer bir pilana tercüme etti. İnsaat fiyatı 75.000, bu miktar olduğu gibi sehir onarım kasasından ödenecek. Bir kaç hafta önce oyunların insaati bitti ve yeni oyun alanı kullanıma açıldı. Yeni alanda hersey çocukların istediği gibi, ağaç evi, kırmızı tahtaravalli ve büyük bir kayma imkanı ile.

Дети планировали игровую площадку

15 детей принимали участие в планировании игровой площадки на Magdeburger Straße. Они знали, что хотели: домик на дереве, гамак, батут, высокую горку и ко всему красный Mobilus - вид огромной качели. Дети с 4 до 13 лет планировали в проекте AWO-Spielmobil свою будущую игровую площадку. Планы де-

тей реализовал архитектор Thomas Ostermeyer. 75.000 евро, необходимые на постройку, выделены из кассы по санированию района. Несколько недель тому назад праздновали большое событие: открытие новой площадки. Домик на дереве, качеля и высокая горка- всё так, как было запланировано детьми.

Grünpflege soll Spielfläche zwischen der Dresdener Str. 64 und der Leipziger Str. 61 herrichten

GBH-Mieterbeirat möchte Boule-Bahn errichten

In Frankreich spielt eigentlich jeder Petanque, in Deutschland findet das Spiel mit den großen silbernen Metallkugeln (Boules) und dem kleinen ‚Schweinchen‘ aus Holz immer mehr Anhänger. So auch in Vahrenheide.

Nach einem Aufruf in der April-Ausgabe der Sanierungszeitung meldeten sich mehrere Interessenten bei Inge Holzhausen vom GBH-Mieterbeirat. Der setzt sich für den Bau einer Anlage ein. Als kleine Lösung vorab richtete die GBH eine

Fläche zwischen der Dresdener Straße 64 und der Leipziger Straße 61 als provisorische Bahn her. Ein Schild wurde aufgestellt, vier große Steine begrenzen die Spielfläche.

Im kommenden Jahr soll nun eine ‚echte‘ Boule-Bahn gebaut wer-

den. Der GBH-Mieterbeirat stellte zwischenzeitlich beim Bürgerforum einen Antrag, die Kosten für die Anlage aus dem Gebietsfonds für Vahrenheide-Ost zu bestreiten.

Die Errichtung der Spielfläche könnte durch die Grünpflege Vah-

renheide erfolgen. Allerdings: Da die Witterung im Winter kaum Bodenarbeiten zulässt, wird es wohl bis zum kommenden Frühjahr dauern, bis die ersten Boules auf der neuen Bahn in Vahrenheide-Ost fliegen.

Umzug in die Plauener Str. 12 A

Das Projekt Grünpflege bezieht neue Räume

Die Grünpflege Vahrenheide, ein Verein zur Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen ist in die Plauener Straße 12 A umgezogen. Dort sind künftig das Grünflächenprojekt (Tel.: 373 32 40), Pro

Sauber (Tel.: 373 00 49), Garten für Kids (Tel.: 374 96 06) sowie die Geschäftsführung (Tel.: 374 96 06) zu erreichen. Die Geschäftszeiten: montags bis donnerstags 9 bis 15, freitags nur bis 13 Uhr.

Neue Öffnungszeiten bei FLAIS

Umsonst ‚einkaufen‘ in der Fundgrube

Neue Öffnungszeiten beim Förderverein Leben und Arbeiten im Stadtteil (FLAIS). Der Bürger-Service hat Mo. bis Do., 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr geöffnet. In der Fundgrube kann Di. und Do. von 14

bis 16 Uhr umsonst ‚eingekauft‘ werden. Im Angebot: Hausrat, Bücher, Elektrogeräte und vieles mehr. Weitere Informationen bei FLAIS in der Dunantstraße 5 oder unter Telefon 373 18 54.

Sommerprojekt

Kids Club begeistert im Nachbarschaftstreff

Zu einem vollen Erfolg wurde das Sommerprojekt des Kids Club Vahrenheide (Projekt des Jugendverbandes der evangelischen Freikirchen). 17 Kinder zwischen acht und 14 Jahren studierten das Kin-

dermusical „Der gute Samariter“ ein, spielten anschließend vor Freunden und Verwandten. 125 Zuschauer in zwei Aufführungen im Nachbarschaftstreff Vahrenheide waren begeistert.

Termine



November

Kekse backen und anderes Vorweihnachtliches bietet das JZ Camp ab 14 Uhr. Infos und Anmeldung unter Telefon 1 68 - 4 81 70.



November

Eine Filzwerkstatt für Kinder ab 6 Jahren bietet der Kulturtreff an. Anmeldung unter Tel.: 67 18 12.



November

Gründungsversammlung des Stadtteilforums, 19 Uhr, Fridtjof-Nansen-Schule.



November

Großer Weihnachtsbasar ab 15 Uhr im Nachbarschaftstreff (Plauener Straße 35 A). Geboten werden Leckereien, eine große Tombola und eine Fülle von Aktionen für Kinder. Wer Interesse hat, kann auf dem Flohmarkt Kinderspielzeug zum Verkauf anbieten (Anmeldung bis 21. November). Infos unter Telefon 63 68 80. Veranstaltet wird der Basar von der Nachbarschaftsinitiative, dem Spielmobil, der Gemeinwesenarbeit Vahrenheide und dem Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen.



Dezember

Sitzung der Sanierungskommission Vahrenheide, 19 Uhr, Seminarraum Plauener Straße 12 A.



Dezember

Das Senioretheater Vier Jahreszeiten präsentiert im Kulturtreff das Stück „Wiedersehen macht Freude“. Beginn 15 Uhr.



Dezember

Das Bilderbuchkino zeigt ab 15 Uhr „Die kleine Hexe feiert Weihnachten“ in der Stadtteilbibliothek.

Großes Einkaufszentrum am Vahrenheider Markt steht in Frage

Union Boden verkauft Hauszeile nun auch scheinchenweise

Ein dickes Fragezeichen steht hinter der großen Lösung für den Vahrenheider Markt. Gespräche mit einem potenziellen Investor, der dort ein großes Einkaufszentrum errichten wollte, kamen bislang zu keinem Ergebnis.

Änderungen gibt es jedoch für die Ladenzeile am Vahrenheider Markt. Nachdem der östlich vom neuen Durchbruch liegende Teil an die Eigentümergemeinschaft der Ladeninhaber verkauft wurde, ist Union Boden als Eigentümerin der restlichen Gebäude nun auch bereit, diese scheinchenweise an Einzelinteressenten zu veräußern. Einige der Geschäftsinhaber haben ihre Ladenfläche bereits erstanden, für die fünf derzeit leer stehenden Läden sucht Union Boden nun Interessenten.

Für den Sprecher der Geschäftsleute der westlichen Ladenzeile Apo-

thekeninhaber Stefan Kramer, ist der Einzelverkauf der Läden ein Schritt in die richtige Richtung, obwohl auch ihm die leer stehenden Läden Sorgen machen. „In der jetzigen schlechten wirtschaftlichen Lage wird es schwierig sein Investoren oder Betreiber zu finden“, befürchtet er. Als Lichtblick und gute Ergänzung zum bestehenden Angebot sieht er die neue Konditorei westlich des Markplatzes.

Für die Geschäftsleute im östlichen Bereich der Ladenzeile ist rund ein Jahr nach Erwerb und Sanierung ihrer Läden Alltag eingelebt. Der neue Durchbruch vom Erfurter Weg her hat zwar Licht, aber kaum mehr Kundenschaft gebracht. Eine bessere Erreichbarkeit vom Extra-Parkplatz und Hinweisschilder auf die Geschäfte in der Ladenzeile wünschen sich sowohl Optiker Baumeister als auch Blumenhändler Schlie.



So kommt Licht in die einst dunkle Ladenzeile. Ein Durchbruch verbindet den Vahrenheider Markt mit dem Erfurter Weg.

Die Sanierung von Vahrenheide-Ost geht auch im kommenden Jahr weiter

Rund 4,2 Mio. Euro werden 2004 investiert

Modernisierungen 2003 mit Landes-, Städtebauförderungs- und GBH Eigenmitteln

Objekt	Wohneinheiten	Sanierung/Modernisierung	Kosten
Sahlkamp 87	36	Komplettmodernisierung (Fertigstellung April 2003)	1.700.000
Chemnitzer Str. 2 - 16	48	Gaszentralheizung mit Warmwasserversorgung, Fassaden- und Dachbodendämmung, Fenstererneuerung, Elt-Verstärkung, Bad- und Küchenmodernisierung, Erneuerung Hauseingänge, Verbesserung Außenanlagen	2.300.000
Hallesche Str. 10 - 32	88	Erneuerung Heizzentrale, Fassaden- und Dachbodendämmung, Elt-Verstärkung, Fenstererneuerung, Erneuerung der Hauseingänge	1.835.000

Modernisierungen und Bestandsverbesserungen 2003 aus GBH Eigenmitteln

Sahlkamp 81	28	Dachsanierung	85.000
Zwickauer Str. 6 - 10	32	Sanierung des Treppenhauseingangs (Fenster, Anstrich und Hauseingang)	50.000
Plauener Str. 4 a		Erneuerung von 19 Garagentoren	12.500
Leipziger Str. 94 - 110	54	Fenstererneuerung	80.000
diverse Gebäude		Treppenhauseingänge	50.000

Geplante Modernisierungen 2004 aus Landes-, Städtebauförderungs- und GBH Eigenmitteln

Sahlkamp 85	28	Komplettmodernisierung wie Haus Nummer Sahlkamp 87	1.300.000
Plauener Str. 14 - 26	80	Dachsanierung, Fassadendämmung, Bau einer Conciiergeologe, Schaffung von Gemeinschaftsräumen, Erneuerung der Hauseingänge, Verbesserung des Spielplatzes, Treppenhäuser	2.000.000

Geplante Modernisierungen und Bestandsverbesserungen 2004 aus GBH Eigenmitteln

Zwickauer Str. 7 - 23	54	Fenstererneuerung	80.000
Chemnitzer Str. 1	68	Fassadensanierung und Fenstererneuerung	300.000
Leipziger Str. 21 - 29	75	Fassadensanierung und Fenstererneuerung	435.000
diverse Gebäude		Treppenhauseingänge	50.000